

LAUFFENER BOTE

9. Woche

02.03.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Oliver Steller spricht und singt Dichterinnen „Spiel der Sinne“

Mit Bernd Winterschladen
(Saxofon)

Sa **11.3.17** 20 Uhr,
Museum im Klosterhof

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



Eintritt:
16 € / 8 €
(Schüler/Stud.)

Eine Veranstaltung
der Stadt
Lauffen a. N.
Gefördert vom
Literaturland
Baden-Württem-
berg.

zu Gast bei



Oliver Steller spricht und singt „Gedichte für Kinder 3“

Lieder • Gedichte • Zaubere-
reien mit Bernd Winter-
schladen (Sax.) und Dietmar
Fuhr (Kontrabass)

So **12.3.17** 15 Uhr
Museum im Klosterhof



Eintritt:
8 € / 6 €
(Schüler/Stud.)
/ 16 € Familien
(Eltern + eigene
Kinder, 3 Pers.
inkl.) jedes wei-
tere Kind 1 €
Eine Veranstal-
tung der Stadt
Lauffen a. N.
Gefördert vom
Literaturland
Baden-Württem-
berg.

Aktuelles

■ ASB zieht in den Neubau in der Paulinenstraße – neues Dienstleistungszentrum wird in Betrieb genommen (Seite 4)



■ Vorverkauf für die Freibadsaison im BBL – jetzt vergünstigte Saisonkarten sichern! (Seite 7)

Kultur

■ Veranstaltungshinweise der KUMA im März und Ausblick auf die Veranstaltungen im April (Seite 6)

■ Erzählkaffee am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr, im Haus mittel.punkt (Seite 13)



Amtliches

■ Bewohnerparkausweise – Neue Ausweise beantragen (Seite 13)

■ Holzverkauf im Stadtwald Beilstein und Stadtwald Lauffen-Ost am Samstag, 4. März (Seite 13)

■ Abfallgebührenbescheide werden verschickt – im 12. Jahr ohne Erhöhung! (Seite 14)

**DEMENSCH –
Ausstellungs-
eröffnung
am Sonntag,
5. März –**
Besuchen Sie die vielfältigen und interessanten Begleitveranstaltungen!
(Näheres S. 4)

Ein Abend voller sportlicher Höhepunkte

140 erfolgreiche Athleten werden bei der Sportlerehrung ausgezeichnet

Es wirkt so leicht, aber den Schweißperlen auf Ricardo Rehländers Stirn ist anzusehen, dass das, was der Heilbronner YouTube-Star da zeigt, höchst anstrengend ist. Bei der diesjährigen Sportlerehrung ist der Auftritt des Freestyle-Fußballers einer der Höhepunkte in der Stadthalle. Im Takt der Musik landet der Ball sicher im Nacken, wirbelt um den Körper und bleibt sogar sicher in der Luft, als er anfängt, Seil zu springen. Viel Applaus ernten aber auch die eigentlichen Stars des Abends, die ausgezeichneten Sportler. Ganze 140 Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze wurden an erfolgreiche Athleten vergeben.



Im vergangenen Sommer wurde die neue Hölderlinsporthalle eingeweiht, für Vereine und Schulen ein Meilenstein in Sachen Trainingsmöglichkeiten. Noch läuft aber nicht alles rund, wie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger kritisch anmerkt. Während die Vereine die neuen Spielregeln bereits intus haben, fehle noch die nötige Kooperation bei den Schulen und es sei nur dem Hausmeister zu verdanken, dass die Vereine wiederum nichts davon mitbekommen. Hervorragend und beispielhaft nennt er deren ehrenamtlichen Einsatz, in Lauffen hätten sportinteressierte Jugendliche die Qual der Wahl. „Dieser Abend, die Urkunde, das Programm und der Gutschein an Stelle der früher zum Einsatz gekommenen Medaillen sind eine kleine, aber von Herzen kommende Anerkennung durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung.“

Erstaunliche 15 verschiedene Sportarten betreiben die Ausgezeichneten des Abends, dazu kommen die vielfachen Träger des Sportabzeichens. Jeder wird einzeln und namentlich aufgerufen, egal, ob er Mannschafts- oder Einzelsport betreibt. Dazwischen begeistern die Auftritte verschiedener Gruppen. Jonas Mächtig und Simon Riedinger vom RKV Ilsfeld beweisen mit enormem Balancegefühl und Eleganz, warum sie deutsche Vizemeister

im Zweier-Kunstrad sind. Der Zirkus planlos des TV Lauffen hat sichtlich Spaß dabei, alle möglichen Gegenstände zu jonglieren und die Turnmädchen der TGV Dürrenzimmern werden zu Marionetten ihrer Trainerin Diana Hehl, die Salti in verschiedenen Variationen auf die Matte bringen. Zum Abschluss ist dann noch einmal Rehländer gefragt – und das Publikum. Gleich drei verschiedene Sportler holt er auf die Bühne, will ihnen eigentlich zeigen, wie das mit dem Freestyle so geht und zeigt sich überrascht, wie viel die schon drauf haben.

Text und Bild: Stefanie Pfäffle

Medaillenspiegel:

Gold: (12)

Schwimmen:

Färber, Patrick Lars

Sportabzeichen:

Logisch, Hagen; Schwarz, Hans-Peter;

Rösch, Werner

Volleyball:

Kramer, Sabine; Alber, Monika

Rudern:

Lindenmann, Thomas; Rösch, Werner

Taekwon-do:

Marino, Rubin

Tennis:

Vuap, Nisa; Clement, Ida; Borcic, Leon

Silber: (5)

Wasserball:

Färber, Patrick Lars

Sportabzeichen:

Gloß, Lotte; Wenninger, Renate;

Wannenwetsch, Gudrun

Ju-Jutsu:

Korn, Marcel

Bronze: (123)

Dart:

Ludwig, Lars; Blatt, Michael; Esslinger,

Thomas; Radovanlija, Dalibor; Dietrich,

Walter; Rebstock, Tobias

Geräteturnen:

Lobmüller, Theresa; Rieß, Annika

Badminton:

Link, Jonathan; Heinz, Julia; Ulmschneider,

Philipp; Grauer, Lars;

Schmid, Stefan; Heilmann, Romy;

Schönhardt, Dominic

Volleyball:

Blatt, Sarah; Duschek, Sarah; Keller,

Anna; Schroller, Franziska; Künzel,

Julia; Hauck, Janne; Sander, Julia;

Frank, Nadine

Handball:

Lang, Eva; Löbe, Carolin; Reichhardt,

Julia; Sammet, Kathrin; Krebs, Larissa;

Krebs, Silja; Mühleck, Sophie; Henn,

Sina; Lauer, Anna; Hummel, Bianca;

Belzner, Selina; Kerentric, Anna;

Glaess, Lara; Kraft, Stephanie; Sawall, Barbara; Heinz, Julia; Fabritius, Sophie; Meidlinger, Claudia; Windolph, Tamara; Rinne, Juliane; Wunder, Katharina



Wasserball:

Färber, Oliver Marc

Crosslauf/800 m:

Lang, Dieter

Crosslauf:

Federico, Jutta

Rudern:

Löw, Jonas

Karate:

Gulczynski, Celine

Judo:

Azizi, Sahibdin; Langner, Richard; Link,

Lukas; Weil, Hannes; Krauss, Frieder;

Queisser, Niklas; Wagermaier, Georg;

Dürr, Mario; Packevic, Vadim; Quinzer,

Andreas; Groenendijk, Rudolf

Fußball: B-Jugend

Sekerovic, Hrvoje; Häring, Leo; Bau-

mann, Mica; Auer, Edgar; Eberbach,

Nils; Hetzer, Kim; Eisele, Lukas; Dörr,

Tamino; Öz, Hasan; Caglar, Dag;

Baumann, Zino; Schwedler, Andrew;

Hommel, Lennart; Pinjuh, Kristian;

Yurdasever, Cem

Fußball: D-Jugend

Pfingstler, David; Walz, Leonard; Wien,

Robin; Baur, Samuel; Papaillas, Jorjo;

Schiefer, Maximilian; Bangert, Maxi-

milian; Rodio, Finn; Meißner, Tim; Judt,

Niklas; Pratz, Simon; Schwan, Marlon;

Dautel, Joshua; Hipp, Simon; Kopf,

Tim; Hassel, Moritz; Akbulut, Ahmet;

Seybold, Nico

Tennis:

Schmidt, Antonia; Friedrich, Lena;

Unkauf, Carolin; Piper, Tabea; Veyhle,

Paula; Veyhle, Felix; Von Olnhausen,

Joana; Bergelt, Isabel; Kuballa, Lisa-

Marie; Ebrahimi, Tamara; Rades, Anna;

Kinzelmann, Kristin; Schnizer, Naomi;

Seeger, Stefanie; Kampka, Gabriele;

Sauter, Betina; Schramm, Melanie;

Mössner-Peter, Claudia; Hoffacker, Evi;

Rebel, Heidi; Häffner, Tina; Leimböck,

Seham; Krüber, Cynthia; Rebel, Jürgen;

Gubernath, Marten; Peter, Michael;

Meinl, Sven; Selle, Alexander; Bueckle,

Ralf; Richter, Maren

Gewinner

Goldmedaille

Bild:

Stadt Lauffen a.N.

Zurück in die Paulinenstraße: ASB in Lauffen zieht in Neubau



Das neue Dienstleistungszentrum des ASB Region Heilbronn-Franken in Lauffen ist fertiggestellt. Nach einem Jahr Bauzeit fand zum Jahreswechsel der Umzug statt und seit Januar 2017 ist der ASB in Lauffen wieder an seinem ursprünglichen Standort, in der Paulinenstraße 9, mit seinen Dienstleistungsangeboten vor Ort. Auf rund 1000 m² Nutzfläche sind der Ambulante Pflegedienst, die Offene Behindertenhilfe, die Erste Hilfe-Ausbildung, der Menüservice Delikat Essen auf Rädern sowie der Behin-

derterfahrdienst und ein 24-Stunden besetzter Rettungswagen vor Ort. In der oberen Etage des dreigeschossigen Gebäudes ist Praxis für Kieferorthopädie von Dr. Manfred Lais.

Kontakt:

ASB Region Heilbronn-Franken in Lauffen

Paulinenstraße 9

74348 Lauffen am Neckar

Telefon: 07133/9530-0

info@asb-heilbronn.de

www.asb-heilbronn.de

„Demensch“ – Ausstellungseröffnung am 5. März

Vortrag „Wohnen im Alter“ am Donnerstag, 9. März



Von Sonntag, 5. März bis Sonntag, 23. April, zeigt das Museum im Klosterhof eine Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann zum Thema Demenz. Es gibt niemanden, der die Hühner-Cartoons von dem Künstler nicht kennt. Das Huhn und viele andere Tiere machen seine Cartoons zu schmunzelreichen Wiedererkennungsgeschichten für das vertrackt Menschliche. In dieser Ausstellung widmet sich der Cartoonist einem wichtigen Thema unserer Gesellschaft. Er zeichnet munter und mitfühlend die Mühe nach, die es kostet, sich in einem durch Demenz veränderten Leben zu behaupten.

Als kleine Schule des zugewandten Humors wollen die Cartoons dazu beitragen, Demenz in unserer Gesellschaft anders zu sehen. Es braucht Respekt und Vertrauen, damit Menschen mit Demenz das ihnen mögliche Leben leben und Momente guten Lebens erfahren können. Die Ausstellung umfasst 18 handsignierte Vierfarbdrucke im Format 40 x 50 cm im Holzrahmen. Sie können die Ausstellung samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung besuchen.

Die Ausstellung wird am **Sonntag, 5. März, um 17 Uhr** mit Worten von Vertretern des Lindenhof e.V. sowie Dieter Reichert, Geschäftsführer der

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim eröffnet. Begleitet wird die Vernissage durch den Flötenspielkreis „Lauffener Flötenspiel“. Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein. Die interessierte Bevölkerung ist zur **Vernissage** herzlich eingeladen.

Am **Donnerstag, 9. März** referiert **um 19 Uhr** der **Flächenmanager der Stadt Lauffen a.N., Sebastian Geiger**, zum Thema **„Wohnen im Alter“**. Spätestens wenn die Wohnnicht mehr zu den Lebensbedingungen passen, stellt sich für viele Menschen die Frage nach der geeigneten Wohnform. Das Haus ist zu groß, die Gartenpflege zu mühsam, das Stadtzentrum zu weit weg oder die Treppen zur Wohnung zu beschwerlich – zahlreiche Gründe können dazu führen, dass man sich über notwendige Veränderungen Gedanken machen will oder muss. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die eigene Wohnsituation für jeden Lebensabschnitt optimal zu gestalten und so lange ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen. Barrieren in den eigenen vier Wänden können, auch mit Hilfe staatlicher Unterstützung, beseitigt oder Häuser in mehrere Wohneinheiten getrennt werden. Ein Umzug in eine altengerechte Wohnung in zentraler Lage mindert z. B. die Belastung durch Haushalt und Garten und erleichtert die Erreichbarkeit wichtiger Versorgungseinrichtungen. Zudem bieten alternative Wohnprojekte eine Fülle an Möglichkeiten des Zusammenlebens und der gegenseitigen Unterstützung. Wohnen im Alter bedeutet also weit mehr, als der Umzug ins betreute Wohnen oder Pflegeheim.

Anschließend steht Ihnen Sebastian Geiger für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Am **Sonntag, 19. März, ist um 18 Uhr Petra Afonin** mit ihrem **Theater- und Chanson-Programm** zum Thema Demenz mit dem Titel **„Ich bin das noch“** im **Museum im Klosterhof** zu Gast. Petra Afonin greift in ihrem Programm auf bewährte Weise ein sozial wichtiges Thema auf, das uns alle angeht. Sie beschäftigt sich in ihrem Programm, welches begleitet wird von einer zu Herzen gehenden Bühnenmusik, nicht mit Defiziten, der Fokus ist auf das gerichtet, was bleibt. Petra Afonin sagt selbst zu ihrem Programm: „Großer Trost war für mich die Erkenntnis, wie viel von einem Menschen bleibt, auch wenn Sprechen als Kommunikationsmöglichkeit irgendwann gar nicht mehr vorhanden ist.“ Sie möchte mit dem Theaterprojekt pflegenden Angehörigen aus der Seele sprechen und uns allen insgesamt Mut machen, hinzuschauen, wo Leben nicht nur defizitär sondern nach wie vor sehr lebendig ist.

Der Eintritt kostet 4 €, ermäßigt 2 € an der Abendkasse.



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V.

Stadtführung durch das Lauffener Dorf und Dörfle

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen über Jahrhunderte maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Karlheinz Torschmied erleben.

Die ca. zweistündige Führung am Sonntag, 12. März, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen.

Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Karlheinz Torschmied, Tel.: 07133/7722 bzw. Torschmied@t-online.de. ■

Oliver Steller kommt mit zwei neuen Programmen für Große und Kleine

Frauenlyrik bei „Spiel der Sinne“ am Samstag, „Gedichte für Kinder 3“ am Sonntag

bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

Oliver Steller – Rezitator, Sänger, Musiker, Zauberer und Zungenbrecher-Akrobat – kommt Mitte März mit zwei neuen Programmen ins Lauffener Museum im Klosterhof. Am Samstagabend, 11. März, um 20 Uhr sind zunächst die „Großen“ dran: „Spiel der Sinne“ lautet der Titel seiner Lesung der schönsten poetischen Werke berühmter deutscher Dichterinnen. Am Sonntag, 12. März, um 15 Uhr kommen dann Kinder ab etwa 5 Jahren auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Saxophonisten Bernd Winterschladen und dem Bassisten Dietmar Fuhr spielen Olli und seine Gitarre Frieda im Programm „Gedichte für Kinder 3“ mit Gedichten von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ernst Jandl, Peter Maiwald, Friedrich Schiller und anderen.

„Spiel der Sinne“

Steller hat sich bedient an dem großen Schatz der deutschen Frauenlyrik, manche Gedichte sind zu Liedern geworden, andere werden rezitiert und ein wenig Slam-Poetry ist auch dabei. Entstanden ist ein lyrisch-musikalisches Miteinander, Nebeneinander und Gegeneinander von Gedichten. Die Themen der Dichterinnen sind so alt wie die Dichtung selbst: Liebe, Natur, Tod und das Ich. Gedichte von Frauen sind liebevoll,

genussvoll und gnadenlos. So wie die von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Hilde Domin, Ingeborg Bachmann, Rose Ausländer, Annette von Droste-Hülshoff, Eva Strittmatter, Marie-Luise Kaschnitz und von vielen anderen. Im Dichterinnen-Programm ist zudem der Saxophonist und Klarinettenist Bernd Winterschladen „mit im Spiel“, der das Blaue vom Himmel spielt!



Gedichte für Kinder 3

Habt ihr schon einmal vom Zauberer gehört, der sich seine Familie aus dem Hut zaubert und sich hinter seinem linken Ohr den Abendbrotstisch hervorzieht? Den gibt's nämlich im dritten Kinder-Programm von Oliver Steller. Und in dem geht es ganz schön bunt zu: Möpfe fangen an Schnäpse zu trinken und Dietmar und Bernd, die Olli und Frieda mit Kontrabass und Saxophon begleiten, tanzen Olli auf der Nase herum! Karten gibt es für 6 € (Kinder) bzw. 8 € (Erwachsene). Familien zahlen 16 € (Eltern + eigene Kinder, 3 Personen inklusive). Jedes weitere Kind der Familie 1 €.



Veranstaltungen der Stadt Lauffen a.N. – gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Oliver Steller kommt mit Bernd Winterschladen (Saxofon, Klarinette) und Dietmar Fuhr (Kontrabass) und gleich zwei neuen Programmen ins Museum. (Foto: www.oliver-steller.de)



Sprechstunde im März entfällt

Nächste Sprechstunde findet am 1. April statt

Die **Bürgermeister-Sprechstunde im März entfällt**. Gerne können Sie Ihre Fragen und Anliegen dem Bürgermeister in der nächsten Sprechstunde, am Samstag, 1. April, von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof persönlich vorbringen. ■

Veranstaltungshinweis der KuMa im März



Zwei Meister Ihres Instruments kommen im März in die Kulturmanufaktur in Lauffen – allerdings zwei sehr Unterschiedliche. Der eine im musikalischen und der andere im theatralischen Sinne. Zu Kieran Halpin muss man eigentlich kaum etwas sagen. Eingefleischte Folk-Fans wissen seit Jahren, was sie an ihrem Dubliner Rockpoeten haben. Deswegen werden die Karten auch schon knapp – wer dabei sein möchte, sollte sich sputen. Benjamin Hille ist eher dem Theaterpublikum ein Begriff, so man gerne unterschiedliche Bühnen in Stuttgart und Heidelberg besucht. Aber auch er meistert in der KuMa sein Instrument – denn er steht Ende März mit Patrick Süskinds „Der Kontrabass“ auf der Bühne im Vogtshofkeller. Mit Sicherheit ganz eigen interpretiert obwohl schon oft und von vielen gespielt.

Sa., 05.03. – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Kieran Halpin – Der akustische Rockpoet aus Dublin – FOLK



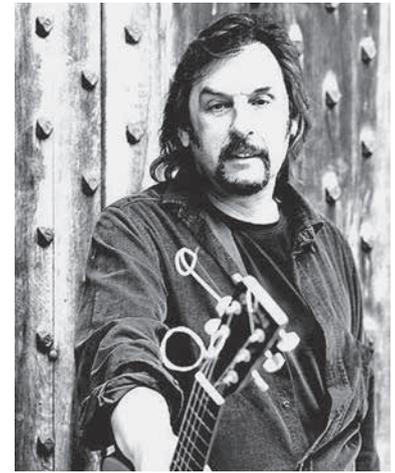
Kieran Halpin ist seit Jahren ein guter Bekannter in Lauffen – unzählige Auftritte im Phoenix haben dem Singer/Songwriter aus Irland eine treue und zahlreiche Fangemeinde beschert. Mehr als 20 CDs und DVDs machen ihn zu einem der profiliertesten Sänger und Gitarristen in der internationalen Folkszene. In den mehr als 30 Jahren seit seinem Debütalbum sind viele seiner Lieder zu modernen Klassikern geworden, interpretiert von Künstlern wie Dolores Keane, Niamh Parsons, der Battlefield Band, Vin Garbutt und Geraldine McGowan. Was Bühnenpräsenz, Intensität und beste, intelligente Unterhaltung angeht, können nur wenige Stars der Folkszene Kieran das Wasser reichen.

**Sa., 25.03. – 20 Uhr – Vogtshofkeller
Der Kontrabass – mit Benjamin Hille – THEATER**



Was für ein gewaltiges, schauriges Instrument! Zwar gibt der, der es beherrscht, den Rhythmus in der Jazzband vor oder bildet den Geräuschteppich jeder Wagner-Oper, aber glücklich wird der Spieler nie. Es fehlen Ruhm, Anerkennung und vor allem die ersehnte Aufmerksamkeit der lieblichen, blutjungen Sopranistin, die stets hoch oben im Rampenlicht trällert und doch kein Auge geschweige denn Ohr für ihren musikalischen Gegenpol tief unten im Orchestergraben hat. Gewitzt, umfassend gebildet und unter steigendem Biereinfluss leicht verschroben berichtet ein einsamer Bassist von den Freuden und Leiden eines Musikerlebens six feet under – in diesem schönsten aller deutschsprachigen Monologe des weltbekannten „Parfüm“-Autors Patrick Süskind. „Hille redet sich in Rage, gestikuliert und entwickelt so (...) die spannungsvolle Ambivalenz, von der Süskinds Stück lebt: Amüsement und ein leichter Grusel vor diesem unauffällig wirkenden Bündel dunkler Triebe.“ (FAZ)

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf sind in Lauffen erhältlich bei der Ökofaktur (Langestraße 5, Mo. – Fr.: 10 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr außer Mi., Sa.: 9 – 12.30 Uhr), der Hölderlin Buchhandlung (Bahnhofstraße 15) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Di. – Sa. ab 19 Uhr). Wer es dahin nicht schafft, kann Karten für die Abendkasse zu 14 Euro ganz bequem auch online reservieren auf www.kumalauffen.de. Für besonders Kurzentschlossene gibt es zudem noch einen heißen Draht zu den letzten Karten an der Abendkasse unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.



Vorschau April

So., 09.04. – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Richards Grainger – Nordenglischer Barde mit Arbeiter- und Seefahrerliedern – FOLK

Der Sänger und Songwriter Richard Grainger, der 1984 sein erstes Album „Herbs on the Heart“ veröffentlichte, ist einer der großen Bardens Nordenglands – er hat einige, inzwischen klassische Arbeiter- und Seefahrerlieder geschrieben sowie die Konzeptalben „Eye in the Wind“ (über Captain Cooks erste Reise mit der „Endeavour“) und „Town in Time“ (über die Geschichte von Middlesbrough), eingespielt. „War Horse“ – „ein klassisches Folk Album, das den Test der Zeit bestehen wird“ (Folkradio) – und „The Moorland Whalers“ – ein Song-Zyklus über Whitby und den Walfang, sind weitere Markenzeichen seines Schaffens.

Sa., 29.04. – 20 Uhr – Vogtshofkeller Open Stage – wer will, der darf! – ALLERLEI

Zum Saisonende öffnet die KuMa wieder ihre Bühne für alles und jeden. Und wieder wird niemand vor der Veranstaltung eine Ahnung davon haben, was ihn eigentlich genau erwartet. Wie dieser Abend letztendlich läuft, liegt wieder ganz an euch, ihr kreativen Kleinkünstler, die ihr diesen Satz gerade lest. Egal ob Kabarett, Musik, Gedichte, Geschichten, Zaubertricks oder besser noch etwas, mit dem keiner rechnet, an diesem Abend ist alles erlaubt. Das Publikum entscheidet zum Schluss, wer den Abend so richtig gerockt hat und als Dankeschön fürs Mitmachen werden die gesamten Karteneinnahmen unter den Publikumsmitgliedern verteilt.

Bewerbungen für einen Auftritt bei der KuMa Open Stage gehen an: corvin@kuma-lauffen.de (Betreff: „Open Stage“; evt. mit kurzem Video, Ton-Datei oder Textauszug)

Karten für die Open Stage kosten 4 Euro im VVK und 5 Euro an der AK, KuMa Mitglieder zahlen 3 Euro. ■

EnergieSTARTberatung im März

Heizungsaustausch, Energetische Sanierung, Unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten ihre Energiekosten senken oder ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften nicht zurecht? Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Sanierungsfahrplan, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten

Sie bei der **kostenfreien und neutralen** EnergieSTARTberatung, die ehrenamtlich von **neutral zertifizierten Energieberatern** in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet derzeit an 18 Beratungsstellen (Rathäusern) statt und ist für **alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig.** Die Termine sowie weitere Informationen können

online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter Tel.: 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de

In Lauffen a.N. findet die EnergieSTARTberatung am 17. März im Bürgerbüro statt.

Beratung nur nach Terminvereinbarung! Online-Terminvereinbarung: www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung ■

Freibadsaison 2017 – Verkauf von vergünstigten Freibadkarten

Sichern Sie sich zwischen **Dienstag, 14. und Samstag, 18. März, vergünstigte Eintrittskarten!**



Am Montag, 1. Mai, beginnt die Freibadsaison. Erwerben Sie schon jetzt vergünstigte Saisonkarten im Bürgerbüro am Bahnhof. Zwischen Dienstag, 14. und Samstag, 18. März, können Sie zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros Saisonkarten für das Freibad Ulrichsweide zu reduzierten Preisen erwerben.

Folgende Preise gelten:

	Vorverkauf	Normalgebühr
a) Saisonkarte Erwachsener	65,00 €	67,00 €
b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte	31,00 €	33,00 €
Familienkarten		
1. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
2. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
1. Kind	9,00 €	10,00 €
2. Kind	9,00 €	10,00 €

jedes weitere Kind frei

Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist. ■

„der nackte affe im neuen licht“ – Prof. Volker Sommer zu Gast bei „lauffen will es wissen“

Wissenschaftstalk am Donnerstag, 16. März 2017, in der Lauffener Stadthalle

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess
naturschreiber und reporter der badischen landeszeitung

wissenschaft jetzt!

der nackte affe in neuem licht

do 16.3.17 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

mit prof. volker sommer
evolutionäre anthropologie
university college london

bild der wissenschaft
SCHNAPPE

die naturgeschichte der affen ist noch heute ein weiches
in der naturgeschichte ist die naturgeschichte nicht nur ein weiches
wissenschaftlich unterteilt von natur und geschichte

Ob Vielweiberei, Ein- oder Gruppennehe die „natürliche“ Lebensweise für den Menschen sei – darüber streiten Moralapostel,

Politiker und Theologen seit langem. Erstmals hatte im Jahre 1967 der britische Verhaltensbiologe Desmond Morris menschliches Sexualverhalten zu dem anderer Primaten in Bezug gesetzt.

Freilandstudien an Affen haben unser Wissen im letzten halben Jahrhundert beträchtlich erweitert. Sie machen einerseits deutlich, dass Primatenarten verschiedenste Paarungs- und Fortpflanzungssysteme ausbilden. Andererseits zeichnet sich ab, dass – ähnlich wie bei Menschen – unter veränderten ökologischen Bedingungen selbst innerhalb einer Spezies die soziale Organisation außerordentlich flexibel ist. Überdies erlauben Charakteristika in Körperbau und Verhalten frappierende Rückschlüsse auf die biologischen Wurzeln der Geschlechterrollen von Mann und Frau.

Volker Sommer ist Professor für Evolutionäre Anthropologie am University College London. In Asien und Afrika erforscht der engagierte Naturschützer Ökologie und Verhalten von Affen und Menschenaffen.

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Sommer findet gemeinsam mit dem Publikum eine Talkrunde über die im Vortrag aufgeworfenen Fragen und weitergehende Fragen des Publikums statt.

„der nackte affe im neuen Licht“ am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89. Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €. ■

Neues Thema bei Stadtführungen in Lauffen

STROM 1891: Vom Luxusgut zur Alltagsenergie

Am 24. August 1891 schreibt Lauffen am Neckar Weltgeschichte. An diesem Tag wurde weltweit zum ersten Mal Drehstrom von Lauffen über eine Strecke von 175 km nach Frankfurt am Main transportiert. Damals gelang der Durchbruch in einer seinerzeit wichtigen und kontrovers diskutierten technischen Frage: Wie kann Energie für alle und überall auf der Welt verfügbar gemacht werden?



Briefmarke 100-Jahre Stromübertragung

Mit dieser Stromübertragung hielt der Strom Einzug in die Welt und ermöglichte es fortan allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen auf dieses „Lebensgut“ zuzugreifen.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Ein leckerer Duft zieht durch das Haus

Ein leckerer Duft zieht durch das Haus, Sie fragen sich „leckerer Duft?“ Ja nach was denn? Na nach Vanille, Milch und Mehl.

Denn Waffelfest steht auf dem Wochenplan, und wer das liest bekommt gleich gute Laune und Appetit. Unsere Waffelbäckerin Manuela Heitmann steht schon bereit und backt fleißig Waffeln für alle Bewohner und Gäste des Hauses. Ein schönes Kompliment ist, wenn Gäste in unser Hausrestaurant kommen und uns sagen, dass man doppelt gerne kommt, wenn man so lecker versorgt wird. Außerdem standen unsere Frau Schmid mit ihrem Akkordeon und unsere fleißigen Betreuungskräfte ebenfalls in den Startlöchern. Denn nur wenn viele fleißige Hände einem helfend zur Seite stehen kommt Schwung in den Mittag. So wurde gemeinsam gegessen, gesungen und getanzt. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
Manuela Heitmann



Bildquelle: ZEAG

Diese neue Technologie hat Licht in jeden Haushalt gebracht. Die historische Entwicklung und die Geschichte rund um dieses „weltverändernde Ereignis“ wird der Lauffener Gästeführer Günter Schlag am Samstag, 11. März, vorstellen. Treffpunkt für die ca. zweistündige öffentliche Führung ist um 15 Uhr der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen.

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 5 € (Kinder frei) und geht als Spende an den Förderverein „anzeteln.V.“ in Lauffen.

Diese thematisch erste Führung findet im Rahmen des Weltgästeführertages des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) unter dem Motto „Reform – Zeit für Veränderung“ statt. ■

Politisches Kabarett mit „Anstaltsleiter“ Claus von Wagner

„Theorie der feinen Menschen“ am 17. März in der Lauffener Stadthalle



Wer Claus von Wagner auf einer Bühne sieht, weiß: das wird auf jeden Fall kein normaler Kabarettabend. Claus von Wagner ist so, wie sich Bertolt Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht ihren Schwiegersohn vorgestellt hätten. Manche sagen, er sähe aus wie Roland Kaiser – hätte aber bessere Texte. Am Freitag, 17. März, ist der „Anstaltsleiter“ des ZDF in einem seiner wenigen Live-Auftritte um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben.



Claus von Wagners Markenzeichen: sich höchst unterhaltsam zu wundern. Dazu bietet die aktuelle Weltlage dem politischen Kabarettisten beste Gelegenheiten. (Foto: Simon Büttner)

Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft.

Karten in Kategorie 2 gibt es noch für 19 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de. ■

Offene Stunde im Waldorfkindergarten

Der Regiswindis Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 in Lauffen öffnet seine Türen und lädt alle interessierten Menschen zu einer Offenen Stunde am Freitag, 10. März, von 15.30 bis 17 Uhr ein.

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Das Kollegium des Regiswindis Waldorfkinder Gartens freut sich auf Sie! ■

Märchen im Burgturm Märchenlesung am Dienstag, 14. März, um 19 Uhr

Einen steilen, hohen Berg zu erklimmen, ist eine Herausforderung. Was aber, wenn es ein gläserner Berg ist und eine Prinzessin auf Erlösung hofft?

Bei Tee und Gebäck laden die Märchenfreunde herzlich ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■



Anmeldung zu Gaffenberg-Freizeiten 2017



ANMELDUNG

Melden Sie Ihre Kinder online vom 11. – 18. März für die begehrten Plätze der Gaffenberg – Freizeiten an. Möchten Sie lieber persönlich vorbeikommen, dann freuen wir uns auf Sie! Kommen Sie vom 20. – 23. März zwischen 15 und 19 Uhr ins Hans-Riesser-Haus, Am Wollhaus 13 in Heilbronn.

Oder zu folgenden Außenstellen im Landkreis:

Ort	Tag	Datum	Uhrzeit
Neckarsulm (Evang. Gemeindehaus, Friedrichstr. 49)	Montag,	20.03.17	17 – 18 Uhr
Neuenstadt (Evang. Gemeindehaus, Pfarrgasse 7, im Foyer)	Montag,	20.03.17	18.30 – 19.30 Uhr
Schwaigern (Evang. Gemeindehaus, Schloßstr. 38)	Dienstag	21.03.17	17 – 18 Uhr
Talheim (Evang. Gemeindehaus, Pfarrgasse hinter Volksbank)	Mittwoch,	22.03.17	17 – 18 Uhr
Ilsfeld (Evang. Gemeindehaus, Charlottenstr. 22, UG)	Mittwoch,	22.03.17	18.30 – 19.30 Uhr

GAFFENBERG – FREIZEITEN

Wer Sommerfreizeiten toll findet, aber lieber zu Hause schläft ist bei uns genau richtig!

Wir verbringen von Montag bis Samstag von ca. 8 bis 18 Uhr (Samstag bis 14 Uhr) den Tag zusammen. Sonderbusse holen die Kinder in der Stadt und im Landkreis ab (Bushaltestellen siehe www.gaffenberg.de).

In Gruppen von ca. 20 gleichaltrigen Kindern bieten zwei bis drei Betreuer ein abwechslungsreiches Programm:

- Erlebnispädagogische Spiele
- Action im Wald
- Wasser- und Schlamm Schlachten
- Singen und Geschichten
- Rollenspiele
- Basteln
- Lagerbauen
- Geocaching, Slackline

- Spielplätze für jedes Alter und vieles mehr

Die Gaffenberg – Freizeiten 2017 sind während der ersten vier Wochen der Sommerferien. Erfahrungsgemäß ist die 2. Freizeit entspannter, da sich weniger Kinder auf die Gruppen verteilen.

Wer nicht genug vom Gaffenberg bekommen kann, meldet sich für vier Wochen an.

Wenn Ihr Kind einen erhöhten Betreuungsaufwand erfordert, wird ein extra Betreuer in der Gruppe sein. Der Onkel oder die Tante wird sich vorab mit Ihnen treffen und Ihr Kind schon mal kennenlernen. Geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

KOSTEN

Ein Freizeitplatz für zwei Wochen kostet gestaffelt nach Einkommen zwischen 115 – 175 Euro (ohne Bus-

fahrkarte). Wer Probleme hat, dies zu finanzieren, kann während der Anmeldewoche ein Gespräch mit der Gaffenbergleitung führen und unbürokratisch Unterstützung von unserem Patenschaftsfonds beantragen.

TERMINE

Erste Freizeit: 31. Juli bis 12. August
Eröffnungsfest: So., 30. Juli 2017
Zweite Freizeit: 14. August bis 26. August
Abschlussfest: So., 20. August 2017

KÜCHENKIND WERDEN

Du bist während der Freizeit 15 oder 16 Jahre alt? Dann hast du die Möglichkeit, dich während der Anmeldewoche persönlich (zwischen 17 und 19 Uhr) als Küchenkind zu bewerben. Wichtige Infos dazu auf der Homepage.

ONKEL UND TANTE WERDEN

Wer gerne selbst Verantwortung übernehmen möchte und den Kindern einen schönen Gaffenberg-Sommer bereiten will, der kann Onkel und Tante auf dem Gaffenberg werden. Ihr müsst dazu während der Freizeiten mindestens 17 Jahre alt sein, Lust auf den Gaffenberg haben, gerne Verantwortung für Kinder übernehmen und gute Laune mitbringen. Bitte meldet euch zu einem Gespräch vor dem ersten Vorbereitungswochenende (VB) in der Geschäftsstelle telefonisch an. Freuen könnt ihr euch als zukünftige Onkel und Tanten auf alle Fälle schon einmal auf die VBs:

1. VB: 17. – 19. März 2017
2. VB: 05. – 07. Mai 2017
3. VB: 16. – 18. Juni 2017
4. VB: 28. – 30. Juli 2017

Weitere INFORMATIONEN gibt's auf unserer Homepage www.gaffenberg.de oder telefonisch in der Gaffenberg – Geschäftsstelle unter der 07131/39098-60. ■

„Haily sucht Helden“ Stammzellenspender dringend gesucht

**Typisierungs-Aktion am 19. März
im „Bürgerzentrum“ Brackenheim**



Knapp ein Jahr jung ist die kleine Haily aus Hausen an der Zaber. Sie ist fröhlich und aufgeweckt, hat gerade laufen gelernt und ist ein lebensfrohes Kind. Man sieht sie meistens nur mit einem Lachen im Gesicht – doch sie hat Blutkrebs. Chemotherapien haben bei ihrer Behandlung bisher keinen Erfolg gebracht und so ist man jetzt dringend auf der Suche nach „passenden“ Stammzellen, die ihr kleines Leben retten kann.

Die Eltern von Haily sind im Zabergäu keine Unbekannten. Beide sind – wie auch die Oma – in verschiedenen Vereinen aktiv dabei. So ist es nicht verwunderlich, dass die Initiative von Melanie Lippoth (ZabergäuNarren Güglingen), zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine Registrierungsaktion zu organisieren, auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Mitglieder von den ZabergäuNarren, dem TGV Dürrenzimmern, einem Vereinsverbund aus Hausen sowie den Fußballern der

Sportfreunde Lauffen und des TSV Güglingen haben sich zu einem großen Helferteam zusammengeschlossen und organisieren am Sonntag, 19. März, eine Typisierungs-Aktion im „Bürgerzentrum“ in Brackenheim. Weit über 100 Helfer/-innen sind mit den Vorbereitungen und der Durchführung der Aktion beschäftigt.

Die Schirmherrschaft für die Aktion „Haily sucht Helden“ haben die Bürgermeister Klaus Dieterich (Güglingen) und Rolf Kieser (Brackenheim) übernommen.

In Regie von Projektleiterin Yvonne Renz von der DKMS bereitet man sich jetzt auf die Typisierungs-Aktion vor. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich am Sonntag, 19. März, als potenzieller Stammzellen-Spender registrieren lassen.

Die Registrierung im Brackeneimer Bürgerzentrum wird von 11 bis 16 Uhr durchgeführt. Spendenwillige fühlen bei der Anmeldung zunächst eine Einverständniserklärung zur Aufnahme in die weltweite Datenbank aus. Danach werden 5 Milliliter Blut entnommen, damit die Gewebemerkmale im Labor der DKMS bestimmt werden können.

Weltweit sind in dieser Datenbank schon über 7 Millionen Menschen erfasst – einen „genetischen Zwilling“ für Haily hat man aber leider nicht gefunden.

Die Registrierung jedes neuen Spenders kostet 40 €. Deshalb ist die DKMS nicht nur auf Spender, sondern auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Im Vorfeld des Typisierungstages wurden schon

zu verschiedenen Spenden-Aktionen aufgerufen. Beispielhaft hat der KIWANIS-Club im Zabergäu bei einer Benefiz-Gala ein großer Betrag gesammelt. Weitere Spenden-Sammelaktionen wurden vom Organisations-Komitee des Vereinsverbundes angeschoben oder sind schon in der Planungsphase. Aktuell beträgt der Stand des Spendenkontos rund 11.000 €.

Den Aktionstag am 19. März können aber nicht nur Menschen im Alter zwischen 17 bis 55 Jahre aktiv unterstützen. Wer über 55 Jahre ist, kann seinen unterstützenden Beitrag mit einer Einzahlung auf das Spendenkonto leisten.

„Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist sehr groß. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Menschen als potenzielle Spender registrieren lassen. Denn nur so können Lebensretter im Kampf gegen den Blutkrebs gefunden werden“, stellt Melanie Lippoth vom Orga-Team besonders heraus.

Bei der Typisierungsaktion am 19. März wird auch ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten. Dazu will man mit einem Kaffee- und Kuchen-Büfett versuchen, weitere Einnahmen zu generieren, die dem Spendenkonto der DKMS komplett zur Verfügung gestellt werden.

Auf das Spendenkonto der DKMS kann man mit folgenden Daten überweisen:

IBAN: DE51641500200005559956
– Verwendungszweck: Haily sucht Helden ■

Neue Wohngruppe in der Neckarstraße Unbegleitete minderjährige Asylsuchende in der Betreuung der AWO

Nachdem seit der Eröffnung der Wohngruppe in der Bismarckstraße im April 2016 viele positive Erfahrungen gesammelt werden konnten, eröffnete die AWO nun im Gebäude Neckarstraße 48 eine zweite Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Am 13. Februar bezogen vier Jugendliche das der Gemeinde Neckarwestheim gehörende Gebäude, welches durch die Arbeiterwohlfahrt Heilbronn angemietet und ertüchtigt wurden. Bis Ende 2016 wohnten in

dem Einfamilienhaus Flüchtlingsfamilien im Rahmen der vorläufigen Unterbringung.

Die fünf Jugendlichen stammen aus Afghanistan, Syrien, Sierra Leone und Benin. Der sechste, noch freie Platz, wird vermutlich in den nächsten Tagen belegt. Die Jugendlichen sind zwischen 17 und 18 Jahre alt und kamen ohne Familienanschluss nach Deutschland.

Die Jugendlichen werden von zwei Fachkräften der AWO Heilbronn sowie einer DHBW Studentin betreut.

Da die Jugendlichen bereits einen hohen Grad an Selbstständigkeit aufweisen, wird keine durchgängige Betreuung geleistet. Damit ist die neue Wohngruppe von der Belegung und den Rahmenbedingungen vergleichbar mit der bereits erfolgreich bestehenden Wohngruppe in der Bismarckstraße.

Neben der Schulbildung sollen die Jugendlichen durch das Mitwirken in Vereinen oder Organisationen nach und nach in das soziale Leben in der Stadt eingebunden werden. ■

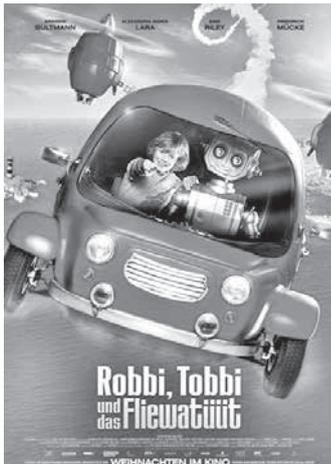


KINOMOBIL
kino + konzepte

Lauffen a. N.

Mo. 20. März 2017

Stadthalle



Robbi Tobbi und das Fliewatüüt 17.00 Uhr / 3 €

Tobbi ist eine begnadeter Erfinder und Robbi ein Roboter. So unterschiedlich sie sind, werden sie trotzdem sofort Freunde. Für eine gemeinsame Reise brauchen die beiden ein Fahrzeug, und so baut Robbi nach den Bauplänen von Tobbi das *Fliewatüüt*. Es kann fliegen, fahren und schwimmen und natürlich tüten. Doch der erbarmungslose Sir Joshua ist hinter Robbi her...

Wunderschöne und fantasievolle
Neuverfilmung eines wahren
Klassikers.

Empfohlen
ab 6 Jahren

Deutschland / 106 Min. / FSK: o. A.



Willkommen bei den Hartmanns 20.00 Uhr / 4 €

Alles beginnt, als Angelika Hartmann, frisch pensionierte Lehrerin und Mutter einer von Alltagsproblemen geplagten gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschließt, einen Flüchtling aufzunehmen. Und der Nigerianer Diallo wirbelt das Leben der Hartmanns ziemlich durcheinander. Regisseur Simon Verhoeven beleuchtet das schwierige Thema Flüchtlingskrise auf facettenreiche und verständnisfördernde Weise.

Ein Film zum Lachen, Weinen und Nachdenken.

Deutschland / 116 Min. / FSK: ab 12 Jahre

MFG Filmförderung
Baden-Württemberg

B 27 – Baugrunderkundungen

Ersatzneubau Neckarbrücke

Das Regierungspräsidium Stuttgart plant an der Bundesstraße B 27 den Ersatzneubau der Neckarbrücke in Lauffen a.N. Im Zuge der Planung sind Vorarbeiten in Form von Baugrunderkundungen vorzunehmen. Hierzu werden auf verschiedenen Grundstücken voraussichtlich im

Zeitraum vom 17. März bis 15. Mai Arbeiten für Baugrunderkundungen durchgeführt. Bei Bohrarbeiten auf der B 27 kommt es zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen durch halbseitige Sperrung. Gemäß Paragraph 16 a Bundesverkehrsstraßengesetz sind diese

Arbeiten zu dulden, die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten sind jedoch vor Durchführung in Kenntnis zu setzen. Sollten durch die Vorarbeiten Flurschäden oder sonstige Nachteile entstehen, so werden sie durch das Regierungspräsidium Stuttgart entschädigt. ■

Informativer Gesprächsnachmittag in der Flüchtlingsunterkunft

Polizei und Ordnungsamt tauschen sich mit Flüchtlingen aus

Am vorvergangenen Mittwoch trafen sich Vertreter des Polizeireviers sowie Vertreter des Ordnungsamtes und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zum Gesprächs- und Austauschnachmittag im Gemeinschaftsraum der Flüchtlingsunterkunft in der Lauffener Bahnhofstraße mit den neuen Bewohnern. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger begrüßte die neuen Bewohner herzlich als Bürger der Stadt Lauffen a.N. Er hofft, dass sich die neuen Bewohner in der neuen Heimat schnell einleben und integrieren werden.

Der Leiter des Polizeireviers, Jens Blessing, folgte mit zwei Mitarbeitern der Einladung der Integrationsbeauftragten in die Unterkunft, um in gemütlicher Atmosphäre über die Rolle der Polizei zu berichten und um die Bewohner näher kennenzulernen. Besonders wichtig war dem Revierleiter, die Rolle der Polizei als Freund und Helfer. „Wir sind freundlich und hilfsbereit, bis zu einer gewissen Grenze. Danach sind unsere Entscheidungen nicht verhandelbar,“ stellte Herr Blessing nachvollziehbar dar.

Auch der Leiter des Bürgerbüros und des Ordnungsamtes der Stadt Lauffen a.N., Florian Volz, ließ sich einen Besuch nicht nehmen. Auch er nutzte die Chance seine Aufgaben vorzustellen und die Neubürger und deren Geschichte näher kennenzulernen. Den neuen Mitbürgern wurden die Regeln des gemeinsamen Zusammenlebens erklärt und die Ansprechpartner für die unterschiedlichen Problemlagen genannt. Das gegenseitige Kennenlernen soll dazu dienen, Vorurteile abzubauen und einander besser zu verstehen. ■

Flüchtlinge aus Afrika

Warum fliehen die Menschen?

Über die Fluchtgründe von Syrern, Irakern und Menschen vom Balkan, welche die größte Zahl von Asylbewerbern in Deutschland stellen, ist viel bekannt. Doch wie sieht es in den Heimatländern der afrikanischen Flüchtlinge, die jetzt in Lauffen a.N. leben, aus?

Der größere Teil der in Lauffen a.N. in der Gemeinschaftsunterkunft lebenden Flüchtlinge stammt aus **Gambia**. Der kleinste Staat des afrikanischen Festlands – das Staatsgebiet beträgt ein Drittel der Fläche Baden-Württembergs – wurde seit einem blutigen Putsch im Jahr 1994 von Präsident Yahya Jammeh regiert. Die meisten Einnahmen stammen aus dem Erdnussanbau und dem Tourismus, der von der Atlantikküste mit ihren breiten Sandstränden profitiert. Die innenpolitische Situation wird vom Auswärtigen Amt als „angespannt ruhig“, aber „volatil“ bezeichnet. Langjährige Phasen der Ruhe wurden immer wieder von erfolglosen Putschversuchen unterbrochen. In den letzten Jahren hat Präsident Jammeh zunehmend repressive Maßnahmen eingeführt – UN-Sonderberichterstatter berichten von Folter und Inhaftierung von Oppositionellen, Menschenrechtsaktivisten und Journalisten. Die EU hat deshalb alle Entwicklungshilfegelder für Gambia eingefroren. Seither hat Präsident Jammeh einen zunehmend antiwestlichen Ton angeschlagen, die Meinungsfreiheit ist stark eingeschränkt. Gambia hat eine der höchsten Emigrationsquoten weltweit. Sie flüchteten vor einer Diktatur mit außergerichtlichen Inhaftierungen,

Folter und staatlich angeordneten Morden sowie vor Armut und Perspektivlosigkeit.

Nach Neuwahlen Ende 2016 stellte Jammeh einen friedlichen Machtwechsel an seinen Nachfolger Admanu Barrow in Aussicht. Kurze Zeit später stellte Jammeh die Korrektheit der Wahl in Frage und erhob Widerstand. Mittlerweile hat der frühere Staatspräsident jedoch Gambia verlassen. Der neu gewählte Staatspräsident Barrow ist nach Banjul zurückgekehrt und hat die Regierungsgeschäfte übernommen. Die Lage und das tägliche Leben haben sich normalisiert. Die weitere Entwicklung im Land ist fraglich.

Ein kleinerer Teil der in Lauffen a.N. in der Gemeinschaftsunterkunft lebenden Flüchtlinge stammt aus **Nigeria**. Das Land ist im Fragilitätsindex des Fund of Peace als eines der instabilsten Länder der Welt aufgelistet. Wenige Jahre nach der Unabhängigkeit 1960 kam es zum ersten Militärputsch, es folgten viele weitere. Nach dem Ende der besonders brutalen Militärdiktatur unter Sai Abacha kam es ab 1998 zu einer Demokratisierung im bevölkerungsreichsten Land Afrikas.

Während sich dieser Prozess verfestigt hat, destabilisiert seit 2010 die Gewalt der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram den mehrheitlich muslimischen Norden Nigerias. Die Boko Haram kämpft dort für einen Gottesstaat auf der Grundlage der Scharia. Die islamistische Gruppe verübt Anschläge auf Sicherheitskräfte, lokale Kontrahenten und die christliche Bevölkerung. Nach Angaben der

Regierung fielen dem Konflikt mehr als 13.000 Menschen zum Opfer. Über eine Million Menschen sind vor den blutigen Kämpfen auf der Flucht, während die Gewalt auch in die nördlichen Nachbarstaaten übergreift. Das erdölreichste Land Afrikas gilt zudem als hochkorrupt. Aufgrund der Kämpfe werden viele Felder nicht mehr bewirtschaftet, der Transport über die Straßen der Region ist zu gefährlich. Die Bevölkerung leidet zunehmend an Mangelernährung.

Die Bevölkerung leidet aufgrund von Armut, Gewaltkriminalität und der Scharia-Rechtspraxis im Norden des Landes trotz der verbesserten Menschenrechtslage seit Anfang des 21. Jahrhunderts unter schwierigen Lebensbedingungen. Die angespannte wirtschaftliche Lage führte zum Anstieg der Kriminalität, vermehrt wird von kriminellen Entführungen berichtet. 2014 und 2015 berichtete Amnesty International außerdem über Menschenrechtsverletzungen des Militärs und Folter in Gefängnissen. Auch an der Todesstrafe hält Nigeria weiterhin fest.

In Nigeria können, meist kaum vorhersehbar, in allen Regionen lokale Konflikte aufbrechen. Ursachen und Anlässe der Konflikte sind meist politischer, wirtschaftlicher, religiöser oder ethnischer Art. Meist sind die Auseinandersetzungen von kurzer Dauer und örtlich begrenzt. Für die nördlichen Bundesstaaten gilt daher eine Reisewarnung. Die Versorgungslage – insbesondere Strom, Benzin und Wasser – ist häufig unzureichend. Die Kommunikationsmöglichkeiten häufig gestört. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 2. März



Um 15 Uhr findet am Donnerstag, 2. März, das Erzählkaffee im Haus mittel.punkt in der Bahnhofstraße 27, statt. Ulrike Kieser-Hess freut sich auf Sie und gerne auch auf neue Gesichter.

Als Autorin des Buches „dienstags um 6“ hat sie bereits viele Geschichten von früher gesammelt und aufbereitet. Vielleicht haben Sie auch eine solche Geschichte von früher, die Sie gerne erzählen möchten? Willkommen sind aber auch alle diejenigen, die einfach nur solche Geschichten von früher hören möchten. ■

24. Lauffener Ferienprogramm von 31. Juli bis 19. August

Aufruf zur Beteiligung



LAUFFEN A.N. 2016

Auch in diesem Jahr möchten wir den Lauffener Kindern und Jugendlichen spannende Erlebnisse im Rahmen des Ferienprogramms in der Zeit vom 31. Juli bis 19. August anbieten. Daher ruft die Stadtverwaltung Lauffen a.N. Sie, Vereine, Institutionen und Engagierte auf, sich in den drei Wochen mit verschiedenen Programmpunkten einzubringen.

Die Lauffener Kinder und Jugendlichen werden sich sehr freuen, wenn mit Ihrer Unterstützung wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm zustande kommt, auf welches alljährlich ungeduldig und mit Spannung gewartet wird.

Sie können sich vorstellen, einen Programmpunkt im Rahmen des Ferienprogramms anzubieten? Dann melden sich Sie möglichst zeitnah bei den Koordinatorinnen Andrea Erhardt oder Karin Faaß, vormittags unter Tel. 106-18 oder per Mail an erhardt@lauffen-a-n.de oder faassk@lauffen-a-n.de. Gerne beantworten sie Ihnen weitere Fragen. Meldefrist für die Programmpunkte ist am Freitag, 10. März. ■

Pflegearbeiten rund um die Orchideenwiese beim Landschaftspflegeetag

Auch der Schwäbische Albverein war aktiv

Neben den in der letzten Ausgabe des Lauffener Boten genannten sechs Gruppen, war auch der Schwäbische Albverein beim Landschaftspflegeetag aktiv. Mit 14 Personen wurde die Or-

chideenwiese von Wildwuchs befreit. Das Hauptmerk galt der Orchideenwiese, wobei die Ausdünnung und Pflege der Randbereiche der Wiese im Mittelpunkt standen. Die 12 aktiven

Senioren des Schwäbischen Albvereins, unterstützt durch zwei weitere Helferinnen und Helfer, haben gemeinsam auch Altgehölz am Weg entlang entfernt. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bewohnerparkausweise – Neue Ausweise beantragen

Seit dem 01.03.2016 gibt es in verschiedenen Straßen von Lauffen die Parkregelung mit Bewohnerparkausweis. Weil demnächst die ersten Bewohnerparkausweise ihre Gültigkeit verlieren, möchte Sie das Bürgerbüro Lauffen daran erinnern, rechtzeitig einen neuen Bewohnerparkausweis zu beantragen.

Das Antragsformular für die Wiedererteilung des Ausweises erhalten Sie im Bürgerbüro, oder Sie können diesen auf Lauffen.de unter der Rubrik Rathaus/Formulare/Bewohnerparkausweis herunterladen. Die Jahresgebühr für den Bewohnerparkausweis beträgt weiterhin 30 Euro.

Sollten Fahrzeuge bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs mit einem abgelaufenen Bewohnerparkausweis angetroffen werden, so müssen die entsprechenden Verkehrsteilnehmer dann leider mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung rechnen. Also rechtzeitig den neuen Bewohnerparkausweis beantragen.

Holzverkauf im Stadtwald Beilstein und Stadtwald Lauffen-Ost (Etzlenswender Wald)

Ort: Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst.

Termin: Samstag, 4. März, 13.30 Uhr
Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“
Zum Angebot kommen Flächenlose und Brennholz – lang (Polter).

Stadtwald Lauffen-Ost:

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 1, Hühnerberg

- Flächenlose Nr. 1 und 2
- Brennholz – lang HL 11202/112 bis 116, Lagerort: Hühnerbergweg, Waldrand zum Hühnerbergweg gegenüber Farnersberg

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 2, Brunnenstube

- Flächenlose Nr. 11 bis 13
- Brennholz – lang HL 11202/ 101 bis 103, Lagerort: Verbindungsstraße Etzlenswenden-Farnersberg
- Brennholz – lang HL 11202/105 bis 109, Lagerort: Brunnenweg

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 4, Brückle

- Flächenlos Nr. 21 bis 23
- Brennholz – lang HL 11202/126 bis 130 und 132, Lagerort: Klingenweg und Brücklesweg

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 5 Dreiklingen

- Flächenlos Nr. 31 und 32

Stadtwald Beilstein:

Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 5 Salzführersweg

- Flächenlose. Diese werden noch markiert.
- Brennholz – lang. Angebot wird noch nachgereicht.

Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 6 Ölmühle

- Flächenlose Nr. 201 bis 207
- Brennholz – lang HL 11112/ 01, Lagerort: Parkplatz Untere Ölmühle.
- Es werden noch weitere Brennholzlang – Polter am Öltalweg angeboten.

Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 10 Heuweg

- Flächenlose Nr. 211 bis 260
- Brennholz – lang HL 11102/ 102 bis 105, 109 und 110, Lagerort: Häseweg
- Brennholz – lang HL 11102/ 108, Lagerort: Heuweg

Distrikt 2 Großer Wald, Abteilung 22 Winterbrenntschlägle

- Flächenlose Nr. 261 bis 276
- Brennholz – lang HL 11116/01 bis 04 und 07, Lagerort: Schmalheckenweg
- Brennholz – lang HL 11101/102, Lagerort: Hinterer Waldweg

Das Angebot wird laufend aktualisiert.

Die Flächenlose sind mit weiß-roten Markierungsbändern an den Grenzbäumen markiert. Auf den Markierungsbändern steht dann die jeweilige Nummer in schwarzer Schrift.

Liste und Karten können Sie im Internet – soweit fertig – unter www.landkreis-heilbronn.de (Brennholzverkaufstermine) herunterladen.

Forstrevier Beilstein

Landratsamt Heilbronn

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert



Ab dem 9. März erhalten Grundstückseigentümer im Landkreis Heilbronn die Abfallgebührenbescheide 2017. Erfreulich ist: Die

Abfallgebühren sind das zwölfte Jahr in Folge unverändert niedrig!

Haben Sie Fragen zu Ihrem Bescheid? Im Internet www.landkreis-heilbronn.de finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Briefe und Postkarten, E-Mails und Faxe an den Abfallwirtschaftsbetrieb werden schnell bearbeitet. Bei der telefonischen Kontaktaufnahme kann es in den ersten Tagen nach Zustellung der über 100.000 Bescheide leider zu Wartezeiten kommen.

Infos zu FIONA

Am Mittwoch, 15. März, von 14 bis 17 Uhr, informiert das Landwirtschaftsamt im Landratsamt, Lerchenstraße 40, Zimmer E 43, über die FIONA-Antragstellung. Telefonische Anmeldung unter 07131/994-7343.

Einführung in das Betreuungsrecht

Für Menschen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung oder einer psychischen Krankheit ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, bestellt das Betreuungsgericht einen Betreuer, der für die Betroffenen handeln kann. Der Betreuungsverein Heilbronn bietet zur Einführung in dieses Rechtsgebiet folgende Informationsveranstaltungen an:

Mittwoch, 8. März, 18 Uhr

Thema: Einführung in das Betreuungsrecht Teil I

Mittwoch, 15. März, 18 Uhr

Thema: Einführung in das Betreuungsrecht Teil II

An beiden Abenden werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts unter Einbeziehung der praktischen Arbeit vermittelt. Der zweite Teil befasst sich mit der Erläuterung der verschiedenen Aufgabenbereiche des/r Betreuers/in und mit der Erstellung eines Vermögensverzeichnisses.

Eine Teilnahme am zweiten Termin ist auch ohne vorherigen Besuch des ersten Teiles möglich.

Beide Veranstaltungen finden beim Betreuungsverein Heilbronn, Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße), statt. Eingeladen sind neu bestellte Betreuerinnen und Betreuer sowie alle, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen oder am Thema Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Betreuungsrecht: www.landratsamt-heilbronn.de oder www.betreuungsverein-heilbronn.de

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) – Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden: Gemarkung: Lauffen, Gewinn: Rotenberg Flst. Nr.: 1729, Fläche: 6984 m², Nutzung: Rebland

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn – Landwirtschaftsamt –, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, bis zum 17.03.2017 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1150 8481.02/0072-2017.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Berufsausbildung in Teilzeit – Informationsveranstaltung am Donnerstag, 9. März, in der Arbeitsagentur

Wer Kinder hat und erfolgreich den Berufsabschluss machen möchte, hat viele Fragen. Antworten bietet am Donnerstag, dem 9. März, von 9.30 bis 11.00 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn Brigitte Schmalzhaf, Beraterin für den Wiedereinstieg in den Beruf.

Eingeladen sind Frauen und Männer, die mit einer Teilzeitausbildung Kindererziehung und Berufsausbildung verbinden wollen. Neben Tipps zu diesem Thema gibt es auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Brigitte Schmalzhaf unter der Telefonnummer 07131/969870.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

21.02.2017 – 27.02.2017

Geburt:

In Filderstadt:

Henri Herzog; Eltern: Sarah Sophia Schiek und Daniel Ulrich Herzog, Lauffen am Neckar, Gradmannstr. 17.

ALTERSJUBILARE

03.03.2017 – 09.03.2017

04.03.1939 Friedrich Karl Griesinger, Bismarckstraße 15, 78 Jahre

05.03.1941 Ottavio Federico, Oskar-von-Miller-Straße 4, 76 Jahre

06.03.1945 Peter Johannes Morhardt, Bahnhofstraße 88, 72 Jahre

07.03.1944 Brigitte Heß, Rieslingstraße 44, 73 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.